

# Hochhaus am Park

Pressemeldung: RFR stellt Konzept für das Hochhaus am Park vor.

## Property Magazine

Wohn- und Hotelurm

### Hochhaus am Park: RFR präsentiert neue Fassade

Das seit dem Auszug der Universität vor fast drei Jahren leerstehende Hochhaus am Park erhält nicht nur eine neue Nutzung, sondern auch ein neues Gesicht. In zwei optisch getrennte, transparente Fassaden will die RFR Holding GmbH die Silhouette des alten Hochhauses am Park in Frankfurt-Westend auflösen und so eine elegant-schlichte Anmutung erzielen, die sich in das Stadtbild harmonisch einfügt. Dies ist das Ergebnis der jetzt vorgestellten Entwürfe, die vom Architekturbüro Plänen KSP Jürgen Engel stammen.

Die Frankfurter haben dem Doppelturm aus den 1970er-Jahren eine Revitalisierungs- und Verjüngungskur in zwei Etappen verordnet. Bereits im April startet eine Projektgesellschaft unter Federführung der RFR mit den Ausräumarbeiten. Offizieller Baustart soll der Sommer des Jahres sein. Erst nach Abschluss der lärmintensiven und „schmutzigen“, inneren Arbeiten wird die eigentliche Fassade abgenommen und unter Zugrundelegung einer Just-in-time-Baustellenlogistik komplett erneuert.

Auf dem Areal zwischen Fürstenbergstraße, Grüneburgweg und Wolfgangstraße sollen in dem höheren Turm auf 19.000 m<sup>2</sup> Geschossfläche 130 Eigentumswohnungen entstehen, wobei eine Etage komplett dem geförderten Wohnungsbau vorbehalten bleibt und im Erdgeschoss eine Kita untergebracht wird. Im zweiten Turm zieht auf 13.000 m<sup>2</sup> ein Hotel mit 140 Zimmern ein. Laut RFR laufen die Verhandlungen mit potenziellen Betreibern aus dem gehobenen Segment bereits auf Hochtouren, ein Abschluss sei derzeit aber noch nicht spruchreif. Die Grundnutzung des revitalisierten Komplexes wird um eine Kindertagesstätte und kleine Gastronomie-Einheiten ergänzt. Arrondierende Grünflächen gehören zum Konzept, eine direkte Einbeziehung des Mitscherlich-Platzes ist angedacht.

Anzeige

Hochkarätige Redner

savills

CAMELOT  
cameloteurope.com

KPMG  
cutting through complexity

mb.  
GIS



„Derzeit haben wir ein wenig attraktives Hochhaus aus den 1970er-Jahren mitten im Westend. Die neue Fassade ist schlicht, elegant und zugleich modern. Das Hochhaus wird sich durch die neue Optik auf hervorragende Weise in das Stadtbild des Westends integrieren. Die zusätzlichen Investitionen in die Begrünung des Umfeldes des Hochhauses am Park erhöhen die Aufenthaltsqualität für alle Westendbewohner“, so Dr. Alexander Koblischek kommentiert als Vertreter des Bauherrn. Durch geeignete Lärmschutzmaßnahmen will RFR die Beeinträchtigungen für Anwohner und Verkehr möglichst geringhalten. Denn diese sind schon ziemlich geplagt, durch die jahrelange Beeinträchtigung durch das naheliegende Wohnhochhaus „Onyx“, das in Kürze fertig ist. Für die Arbeiten am Hochhaus im Park müssen sie sich nun noch einmal bis Ende 2019 in Geduld üben.